

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen
**vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar**

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
**jährlich 7,50 Mark voraus-
zahlbar**

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen **40 Pfg.**,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zelle **30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit **150 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummer (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 1967

* **Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.**
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXVI. Jahrgang

* **Berlin, den 1. November 1902** *

No. 21

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Schluß-Verzeichniß der Prüfungsarbeiten. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Bericht über die sechste Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes. — Elektrische Signal- und Weckuhr. — Der erste Uhrmacher-Meisterbrief. — Verschiedenartige Umänderungen des Schlüsselaufzugs in Bügelaufzug. II. — Die elektrischen Erscheinungen der Atmosphäre. III. — Die Lehre von den Schlagwerken. XII. — Schlagwerksfehler bei Hausuhren. — Eine Taschenuhr aus Elfenbein. II. — Aus der Werkstatt (Wälzmaschine „Matador“. — Cylinderrad-Richtmaschinen). — Preisausschreiben behufs Erlangung einfacher solider Zimmeruhren. — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Räthsel-Ecke. — Anzeigen.

Schluß-Verzeichniß der Prüfungsarbeiten

Nach Redaktionsschluß der vorigen Nummer sind noch die folgenden Prüfungsarbeiten mit den beigesetzten Merkworten eingegangen:

No. 10. Zeit ist Geld (I): Eine Unruh-Waage; ein Cylinder zu einer Reiseuhr; eine lose Unruhwelle (stark vergrößert); Repassage einer Cylinder-Remontoir.

No. 11. An Gottes Segen ist Alles gelegen: Repassage einer Cylinder-Remontoir mit Eindrehung des Cylinders und Anfertigung einer Unruh dazu.

No. 12. Nur Geduld: Anfertigung eines Damenuhrwerkes aus einem Rohwerk.

No. 13. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen: Reparatur einer alten Cylinderuhr mit Eindrehung eines neuen Kleinbodenradtriebes, Aufsetzen eines neuen Cylinderrades u. s. w.

No. 14. Bete und arbeite, dann wird Alles wohl gelingen: Reparatur einer verrosteten Cylinderuhr mit Neuanfertigung vieler Stahltheile; ein Plättchen mit sechs auf dem Universal-Drehstuhl gefertigten Steinfassungen.

No. 15. Aller Anfang ist schwer: Repassage einer Cylinder-Remontoir; ein loser Cylinder (eingedreht); eine ebensolche Unruhwelle und Ankergabel.

No. 16. Ohne Säumen flieht die Zeit immer nach der Ewigkeit: Vollendung eines rohen Schlüsseluhrwerks.

No. 17. Zeit ist Gold: Anfertigung einer Ankergabel; Reparatur einer Nachuhr-Lampe mit neuem Minutenradtrieb, vier neuen Steinfassungen, 2 neuen Zeigerwellen u. s. w.

No. 18. Zeit ist Geld (II): Vollendung einer Cylinder-Remontoir aus einem Rohwerk; Anfertigung einer messingenen Spiralszange.

Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.



Das von uns früher an dieser Stelle so eingehend bekämpfte und nun glücklich unschädlich gemachte

Hydra-System

gibt ab und zu noch ein schwaches Lebenszeichen von sich. Die Firma „Au Bonheur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz) vertrieb, wie wir schon früher berichtet haben, Uhren in Elsaß-Lothringen